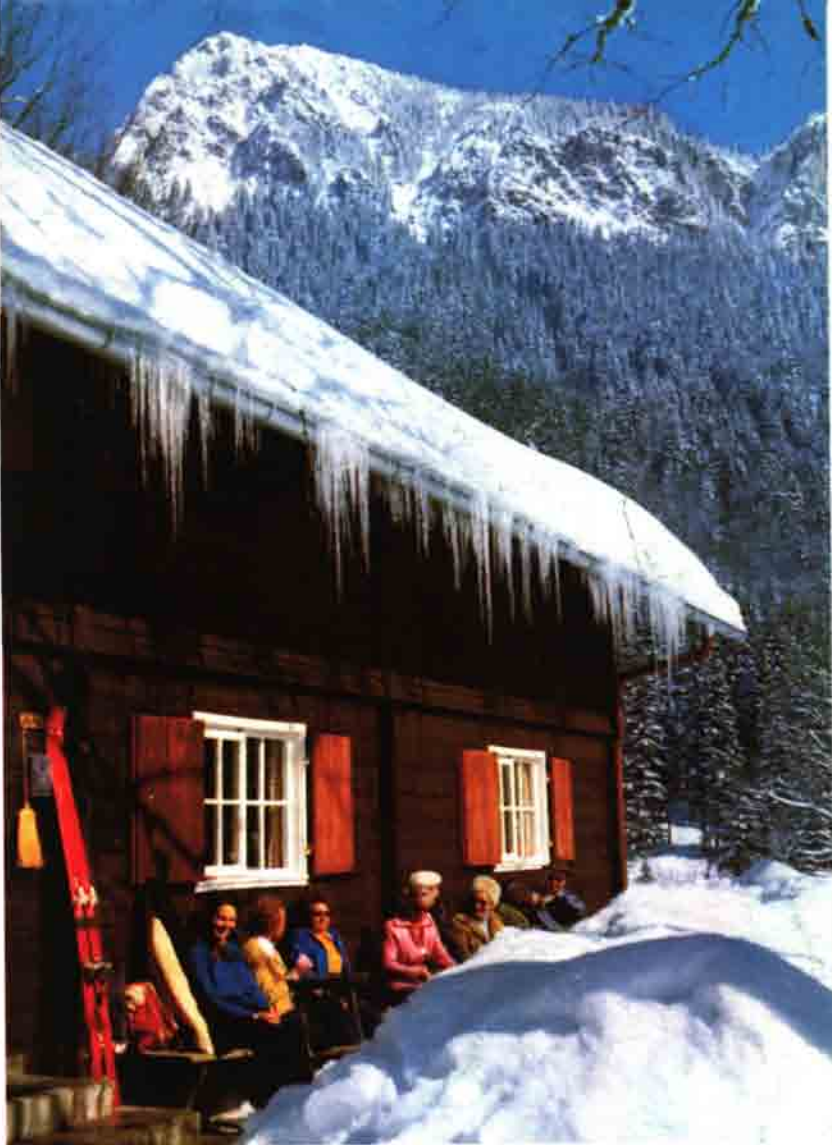


Jahresbericht 1977



Fritz Putz-Hütte, Bleckenau

Deutscher Alpenverein

ktion Füssen - 90 Jahre

E
987¹

8 E 987¹



78 545



Vorwort

1887 – 1977

Es ist ein weiter Weg über Höhen und Tiefen vom Gründungsjahr unserer Sektion bis zum 90. Geburtstag; besonders eindrucksvoll ist ein Blick in unsere Festschrift von 1912 oder in die ausführliche Chronik zum 50jährigen Jubiläum und die Einladung zur 86. Hauptversammlung des DAV in Füssen vom 21. 9. 1957 anlässlich des 70jährigen Bestehens unserer Sektion. Zweifellos wird das „100jährige“ eine zusammenfassende Gesamtübersicht unserer Sektionsgeschichte bringen - die Vorarbeiten dafür laufen allmählich an -, so daß wir heute interessierten Mitgliedern nur die Lektüre der oben angeführten Abhandlungen empfehlen.

Um aber den 90. Geburtstag nicht ganz mit Stillschweigen zu übergehen, lädt die Vorstandschaft zu einem günstigen Zeitpunkt zu einer Veranstaltung ein, die möglichst vielen auswärtigen Mitgliedern einen Besuch ermöglicht und interessant macht: Am Samstag, dem 3. Juni 1978, gibt der berühmte Trientiner Bergsteigerchor „Coro Trentino della SOSAT“ im großen Kurhaussaal in Füssen ein Konzert und am Sonntag, 4. Juni, soll sich je nach Wetterlage eine Bergmesse auf dem Säuling oder am Tegelberg und ein Treffen auf unserer Fritz-Putz-Hütte in der Bleckenau anschließen.

Da bei der Bekanntheit des Bergsteigerchores mit einer sehr starken Nachfrage zu rechnen ist, geben wir unseren Mitgliedern, insbesondere den Auswärtigen, jetzt schon die Möglichkeit, Eintrittskarten für diese Veranstaltung vorzubestellen bis einschließlich 15. 4. 1978, und zwar zu dem für Mitglieder ermäßigten Preis von 8 Mark. Nach diesem Zeitpunkt können wir keine Sicherheit für Kartenreservierungen mehr übernehmen, da dann der allgemeine Verkauf beginnt; ebenso sind an der Abendkasse nur noch Karten zum Normalpreis von 10 Mark erhältlich.

Wir hoffen auf diese Weise zu unserer Jubiläumsveranstaltung auf einen zahlreichen Besuch unserer Auswärtigen.

Wir wünschen allen unseren Sektionsmitgliedern viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Die Vorstandschaft

Konrad Lax, 1. Vorsitzender, 8959 Hohenschwangau, Hofwiesenweg 25, Tel. 9173 (Gemeinde Schwangau 8511); Siegfried Braun, 2. Vorsitzender, 8959 Schwangau-Horn, Truchseßweg 1, Telefon 8835; Günther Bartsch, Hüttenreferent, 8958 Füssen, Hochstiftstraße 15, Telefon 547; Frl. Rosemarie Boeck, Schatzmeister, 8959 Seeg Nr. 51, Telefon Sparkasse Füssen 7062; Frl. Ingrid Petermeier, Schriftführerin, 8958 Füssen, Straußbergstraße 13, Telefon BEK 7246; Fritz Beck, Jugendgruppenleiter, 8958 Füssen, Hohenstaufenstraße 10, Tel. 7648; Reinhold Loderer, Jungmannschaftsleiter, Füssen, Adlerstr. 2, Tel. 7070 Bundeswehrkasernen; Stefan Stecher, Wegereferent, 8959 Seeg, Burk 185^{1/3}, Telefon 545; Alexander Krehl, Naturschutzwart, 8958 Füssen, Schründenweg 2; Theresia Kunkel, Bücherreferent, 8958 Füssen, König-Ludwig-Promenade 2, Tel. 7884; Max Holderied, Vortragsreferent, 8958 Füssen, Welfenstr. 20; Max Niggel, Bergführerobmann, 8958 Füssen, Hochstiftstraße 3/I; Ernst Strigl, Fahrtenreferent, 8958 Füssen, Ritterstr. 5, Tel. 7579; Hermann Leeb, Beisitzer, 8959 Hohenschwangau, Schwangauer Str. 21, Tel. 9151. Ältestenrat: Fritz Putz, 8958 Füssen, Am Anger 7; Heinrich Schopper, 8958 Füssen, Promenadenweg 16. Kassenprüfer: Alois Merk, 8958 Füssen, Reichenstr. 26, Tel. 6146; Hans Schuhwerk, 8958 Füssen, Brotmarkt 1, Tel. 7494.

Jahresbericht 1977

Das stete Wachstum unserer Sektion setzte sich auch im abgelaufenen Jahr fort; dabei ist besonders erfreulich, daß die Jugendgruppen die stärkste Zunahme zu verzeichnen haben.

Mitgliederstand	30. 11. 1976	30. 11. 1977
A-Mitglieder	738	748
B-Mitglieder	285	305
C-Mitglieder	15	20
Junioren (männlich)	49	61
Junioren (weiblich)	23	25
Jungbergsteiger (männlich)	47	61
Jungbergsteiger (weiblich)	32	40
Kinder	18	25
Sektionsangehörige	1208	1285

Haushaltsübersicht 1977 / 78

Einnahmen:	Voranschlag 1977	Ergebnis 1977	Voranschlag 1978	Ausgaben:	Voranschlag 1977	Ergebnis 1977	Voranschlag 1978
Beiträge	25.000,-	27.775,50	27.000,-	Beiträge	18.500,-	15.564,99	18.500,-
Fritz-Putz-Hütte	8.000,-	10.646,-	10.000,-	Fritz-Putz-Hütte	6.000,-	6.244,91	6.000,-
Sepp-Söllner-Hütte	500,-	1.427,50	500,-	Sepp-Söllner-Hütte	1.000,-	217,26	1.000,-
Wegebau	500,-	500,-	500,-	Wegebau	2.500,-	1.460,94	2.500,-
Jungmannschaft u. Jugendgruppen				Jungmannschaft u. Jugendgruppen	2.000,-	1.083,31	2.000,-
Fahrten und Veranstaltungen		43,01		Fahrten und Veranstaltungen	500,-	543,01	3.000,- ¹⁾
				Verwaltung	2.000,-	2.708,48	5.000,- ²⁾
				Vorträge	500,-	386,53	1.000,-
				Bücher u. Karten	600,-	1.296,33	600,-
				Bergführer und Bergrettung	100,-	345,46	400,-
Verschiedenes und Zuweisung z. Reserve			400,-	Verschiedenes und Zuweisung z. Reserve	300,-	10.540,79	
	34.000,-	40.392,01	38.400,-		34.000,-	40.392,01	38.400,-

Bem.: 1) Erhöhung für Mehrausgaben 90. Gründungsfest - 2) einmalige größere Anschaffungen (Karteischränke) und Mehrkosten Jahresbericht

Ehrentafel der Jubilare

Das DAV-Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft erhalten:

25 Jahre

Burt-Leeb, Helga	Rohrachweg 9	8959 Alterschrofen
Dorn, Antonie	Hohenstaufenstr. 17	8958 Füssen
Eckert, Gert	Gräßlinger Str. 58	8360 Deggendorf
Fischer, Karl	von-Freyberg-Str. 69	8958 Füssen
Fischer, Walter	Marienstr. 14	8959 Waltenhofen
Giedke, Elisabeth	Inselwall 10/I	3300 Braunschweig
Graf, Helga	Pröbstlstr. 2	8958 Füssen
Krehl, Alexander	Schrundenweg 2	8958 Füssen
Krūn, Pankraz	Schwangauer Str. 28	8958 Füssen
Kubeck, Cita	Am Winkelacker 12	8959 Schwangau-Horn
Kübel, Frieda	Welfenstr. 27	8958 Füssen
Lax, Konrad	Hofwiesenweg 25	8959 Hohenschwangau
Müller, Hans	Rudolfstr. 5	8958 Füssen
Popp, Hans-Peter	Am Ruhr 46	4320 Hattingen
Schneider, Josef	Ortsstr. 27	8881 Weisingen
Schoch, Waltraud	Colomanstr. 20	8959 Hohenschwangau
Uhlich, Wolfgang	Auf der Hut 30	8550 Forchheim
Werthmann, Gustav	Klosterstr. 14	8958 Füssen

40 Jahre

Holtz, Hubert	Eichenstr. 12	8121 Fischen, P. Paehl
Merk, Alois	Schrannengasse 4-6	8958 Füssen
Metz, Josef	Höchststiftstr. 16	8958 Füssen
Scheibel, Lieselotte	Augustenstr. 12	8958 Füssen
Stechele, Xaver	Mariahilfer Str. 2	8958 Füssen

50 Jahre

Sedlmeier, Heinrich	St.-Mang-Weg 5	8959 Waltenhofen
Wölcken, Prof. Dr. Fritz	Germaniastr. 37/II	8000 München 40

Da diesmal die Jahresversammlung aus Termingründen erst am 10. Februar 1978, nach Erscheinen des Jahresberichts stattfindet, besteht die Aussicht, daß möglichst viele das Ehrenzeichen persönlich in Empfang nehmen können; heute schon wünschen wir unseren Jubilaren weiterhin viele glückliche Jahre in unserer großen Bergsteigerfamilie und danken ihnen für ihre treue Mitgliedschaft.

Wir nehmen Abschied von den Mitgliedern, die 1977 für immer von uns gegangen sind und wollen ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Arnold, Hermann	Mayr, Bonaventura
Berger Julius	Meßmer, Maria
Faber, Hildegard	Müller, Josef
Heyer, Ernst	Müller, Michael
Keller, Maria	Schönherr, Karl
Lais, Lorenz	Schweiger, Wilhelm
Lindenberg, Theodor	Thuile, Karl
Maisel, Katharina	Werthmann Dr., Fritz

Die Vorstandschaft hat sich bemüht, die notwendigen Maßnahmen und die Programme für Touren und Jugendförderung so zu gestalten, daß sie für alle unsere Mitglieder zugkräftig sind. Die Teilnahme an den Touren und auch die Statistik unserer Hütten zeigen, daß wir in diesem Bemühen richtig liegen. Die Haushaltsübersicht beweist aber auch, daß die Beiträge unserer Sektionsangehörigen, soweit sie uns überhaupt nach Abführung des Löwenanteils an den Hauptverein zur Verfügung stehen, sinnvoll und sparsam eingesetzt wurden.

Touren und Fahrten 1977

Endlich mal ein Winter mit viel Schnee. Unsere Fahrt nach Ischgl am 27. 2. war für alle Pistenfreunde bei schönem Wetter, herrlichem Pulverschnee, aber auch strenger Kälte sehr lohnend.

Immer, wenn im Föhnkessel Füssen der Schnee schmilzt, ist Warth in Vorarlberg ein interessanter Platz für Tour und Piste, und so freute sich am 6. 3. ein Omnibus voll Skifahrer über die tiefwinterlichen Verhältnisse am Warther Horn. Seit Jahren bevorzugen wir den Dolomitenraum, um dort unseren Skiurlaub zu verbringen. In der Zeit vom 19. bis 26. 3. waren wir erstmals in Corvara und im Hotel Posta Zirm vorzüglich untergebracht. Bei besten Schneeverhältnissen und prachtvollem Wetter waren Abstecher zur Porta Veskova bei Arabba, zum Lagazui am Falzaregopaß und zur Langkofelscharte im Grödnertal auf dem Programm; eine größere Gruppe ließ sich die Abfahrt durch das Mittagstal nicht entgehen.

Als ein besonderes Schmankerl für Skibergsteiger offerierten wir für die Zeit vom 17. bis 22. 4. eine Tourenwoche ins Val di Campo. Stützpunkt war die ca 2000 m hoch gelegene Saoseehütte zwischen Poschiavo und Livigno in den Engadiner Alpen. Beste Schnee- und Wetterverhältnisse ließen diese Woche für jeden der 13 Teilnehmer zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden. Tourenziele waren der Piz Confine, die Cima Cardan, La Pala, Piz Mottal und Mürsciolo.

Schneereiche Winter bringen kurze Bergsommer. So war es erst am 17. Juni möglich, die erste Sommertour zu starten. Die schöne Flora, besonders die rote Primel, veranlaßten uns, nach vielen Jahren die Tour auf den Venetberg bei Landeck zu wiederholen.

Unter Führung von Hochtourenführer Merk bestiegen am 3. 7. 16 Teilnehmer im Ferwall die Kuchenspitze über den Ostgrat. Wettermäßig war dieser Sonntag wohl der schönste des ganzen Sommers.

Weniger Glück hatten wir bei unserer nächsten Tour, am 17. 7. in der Nordkette bei Innsbruck: Schnürlregen und tiefhängende Nebel zwangen zum Improvisieren. Nach dem Besuch der Rumeralm wurden die 54 Teilnehmer durch die Rückfahrt über das Kühntal entschädigt: Bei der Fahrt durch die Alpenrosenfelder strahlte die Sonne.

Der Höhepunkt des Sommers war eine Zweitagestour in die Texelgruppe über Meran. 56 Teilnehmer teilten sich zu zwei Touren: Die eine Gruppe erreichte von der Hochmut aus über den Hans-Frieden-Felsenweg das Hochganghaus und ging am nächsten Tag über die Hochgangscharte auf die Gr. Rötelspitze und zurück zur Hochmut. Die zweite Gruppe bezog als Stützpunkt von der Leiteralm aus über den Franz-Huber-Steig die Lodnerhütte, um am folgenden Tag den höchsten Gipfel in der Texelgruppe, das Roteck mit 3336 m, zu ersteigen. Der lange Abstieg durch das schöne Ziertal nach Partschins machte allen klar, warum die Texelgruppe auch heute noch verhältnismäßig wenig Bergsteiger anzieht.

Die traditionelle Herbstfahrt vom 10. bis 17. 9. führte, wie schon 1972, in die Palagruppe. Nachdem damals das schlechte Wetter dazu beitrug, daß von der Schönheit dieser Berggruppe nichts zu sehen war, hatten wir diesmal Glück: Vom ersten bis zum letzten Tag war Kaiserwetter. Bei sehr schönen Touren kamen auch die Fotofreunde auf ihre Rechnung.

Am 16. 10. vereinigte die Abschlußtour mit der Besteigung des Sorgschrofen fast alle unsere Stammkunden bei schönstem Herbstwetter. Ein gemütliches Beisammensein auf einer Hotelterrasse in Jungholz ist allen in guter Erinnerung.

Allen Teilnehmern unserer Gemeinschaftstouren danken wir und wünschen auch weiterhin eine recht zahlreiche Beteiligung.

Auf den Gipfeln der Pala - Gruppe genossen

Füssener Bergsteiger sechs sonnige Herbsttage

Die große Herbstfahrt der Sektion führte heuer für eine Woche in die Pala-Gruppe der südlichen Dolomiten. Über Reschenpaß und Cavalese wurde der Naturpark Faneveggio erreicht. Am Rollepäß brachte die bizarre Felspyramide des „Matterhorns der Dolomiten“, der Cimone della Pala, die richtige Stimmung und Vorfreude für die kommenden Tage.

20 Kilometer weiter südlich wurde die Unterkunft in Fiera di Primiero erreicht. Das erste Ziel war der Mulaz (2904 Meter). Herrlichstes Wetter brachte eine großartige Rundschau und machte dem Gipfel als vielgepriesenem Aussichtsborg alle Ehre. Am Abstieg hatten sich auf der Segantinihütte die „Kurzstreckler“ eingefunden und gemeinsam ging's zurück nach Primiero.

Nach den neun anstrengenden Wegstunden des Vortags war jeder froh, am zweiten Tag die Seilbahnen als Aufstiegshilfe zur Verfügung zu haben. Die Rosetta wurde von den meisten der Teilnehmer bestiegen. Der Abstieg von der Rosetta-Hütte führte über Altschneefelder zum Fradustra-Gletscher und durch das steile Pradidali-Tal unter der Pala di S. Martino, der Cima della Madonna und dem Sass Maor zur Pradidali-Hütte, weiter von der Cant de Gal durchs Canali-Tal ins Quartier zurück.

Eine rechte „Genußtour“ auch für schwächere Geher wurde am nächsten Tag der fast weglose An- und Abstieg zum Cavalazza. Über die Colbricon-Seen und die Malga Ces wurde San Martino di Castrozza erreicht. Eine Busfahrt rund um den Pala-Stock mit einem Abstecher ins gigantische Col di Pra mit senkrechten 1000-Meter-Wänden diente tags darauf gleich der Erbauung und der Erholung.

Am fünften Tag wurde der Übergang vom Val Canali über die Treviso-Hütte und Oltroscharte gemeistert. Der schmale Höhenweg unter der Cima d'Oltro durch eine herrliche Flora war wohl der Höhepunkt der Woche - so manches Edelweiß wurde mit der Fotolinse „gesammelt“. Prachtvolle und gewaltige Felsgebilde lagen am steilen Abstieg zum Ceredapaß, wo sich die drei Gruppen wieder zur gemeinsamen Rückfahrt trafen.

Bei der gemütlichen Schlußtour von Mezzano und über S. Giovanni nach Primiero registrierte der Kilometerzähler immerhin 25 Kilometer. Flotte Tanzweisen und der süffige Wein ließen aber beim abendlichen Abschiedsfest bald die Müdigkeit vergessen, heiter endete eine erlebnisreiche Woche für alle Teilnehmer, in der auch jüngere Bergsteiger dank der sorgfältigen Planung und guten Führung voll auf ihre Kosten gekommen wären.

Enttäuscht waren wohl nur jene, die gehofft hatten, mit dem reichlich geflossenen Schweiß einige Kilo Wohlstandsspeck in der Pala zurücklassen zu können. Denn die netten Wirtsleute der sauberen Unterkunft hatten dafür gesorgt, daß der Kalorienhaushalt nicht aus dem Gleichgewicht kam.

Dettke



Pala



Pala

Bericht der Jungmannschaft

1. Ausbildung: Am 23. 9. 1977 praktische Kletterausbildung und Rettung aus Bergnot mit der normalen Ausrüstung eines Kletterers.

2. Gruppentouren: 22. 5. 1977: Skitour zum Sulzkogel (3016 m), Stubaier Alpen
24. 9. 1977: Rote Flüh SO-Wand (V)
24. 9. 1977: Rote Flüh SW-Wand (IV)
9. 10. 1977: Rote Flüh SO-Riß (VI)
9. 10. 1977: Rote Flüh SO-Wand (V)
9. 10. 1977: Rote Flüh direkte S-Wand (V)

Aufgrund der unsicheren Witterung des vergangenen Sommers blieben die Gruppen-Klettertouren auf die Tannheimer Gruppe beschränkt. Wir führten jedoch einige erwähnenswerte Einzeltouren durch:

Die gesamten Südanstiege der Roten Flüh und des Hochwieslers im oberen Schwierigkeitsbereich

Gehrenspitze Battert-Riß (VI, A1)

Salbitschijen W-Grattürme-Überschreitung (VI-), Urner Alpen

Tellistock S-Wand (VI, A2), Urner Alpen

Gr. Bockmattliturm direkte N-Wand (VI, A2), Glarner Alpen

Schüsselkarspitze SO-Wand (VI, A1) und Spindlerroute (V), Wetterstein

Zsigmondyspitze Feldkopfkante (V, A2), Zillertaler Alpen

I. Sellaturm SW-Kante (Tissi, VI) und SW-Wand (Schober, VI), Dolomiten

II. Sellaturm N-Wand (V), Dolomiten

Piz de Ciavazes S-Wand (Via Italia, VI, A3), Vinazer-Verschneidung (V) und S-Wand (Micheluzzi, VI-), (Siehe Foto)

Cima Canali W-Wand (Buhlriß, VI-), Palagruppe

Cima della Madonna Schleierkante mit Wiesner-Variante (VI), Palagruppe

Kleine Zinne Gelbe Kante (VI-)

Von den Gruppentouren existiert leider kein Foto. Das beiliegende Bild zeigt den großen Quergang in der S-Wand des Piz de Ciavazes (Micheluzzi-Führe, VI-), die unser Jgm.-Mitglied Rudi Mitzdorf zusammen mit dem Jgm.-Leiter am 13. 10. 1977 durchstieg.

Ausbildung und Touren der Jugend

1.) Durchgeführte Touren und Ausbildungsvorhaben:

16.-17. 4.	2 Tage	Skitour Dürrnberg, Sauereck, Sepp-Söllner-Hütte
2.-10. 6.	9 Tage	Bayerischer Wald, Bergtouren und Wanderungen, Gr. Osser, kl. u. gr. Arber, Urwaldgebiet Falkenstein, Rachel, Lusen, Naturpark Bayer. Wald, Besichtigung von Waldmuseum, Glashütte, Grenzbesichtigung in Bayer.-Eisenstein



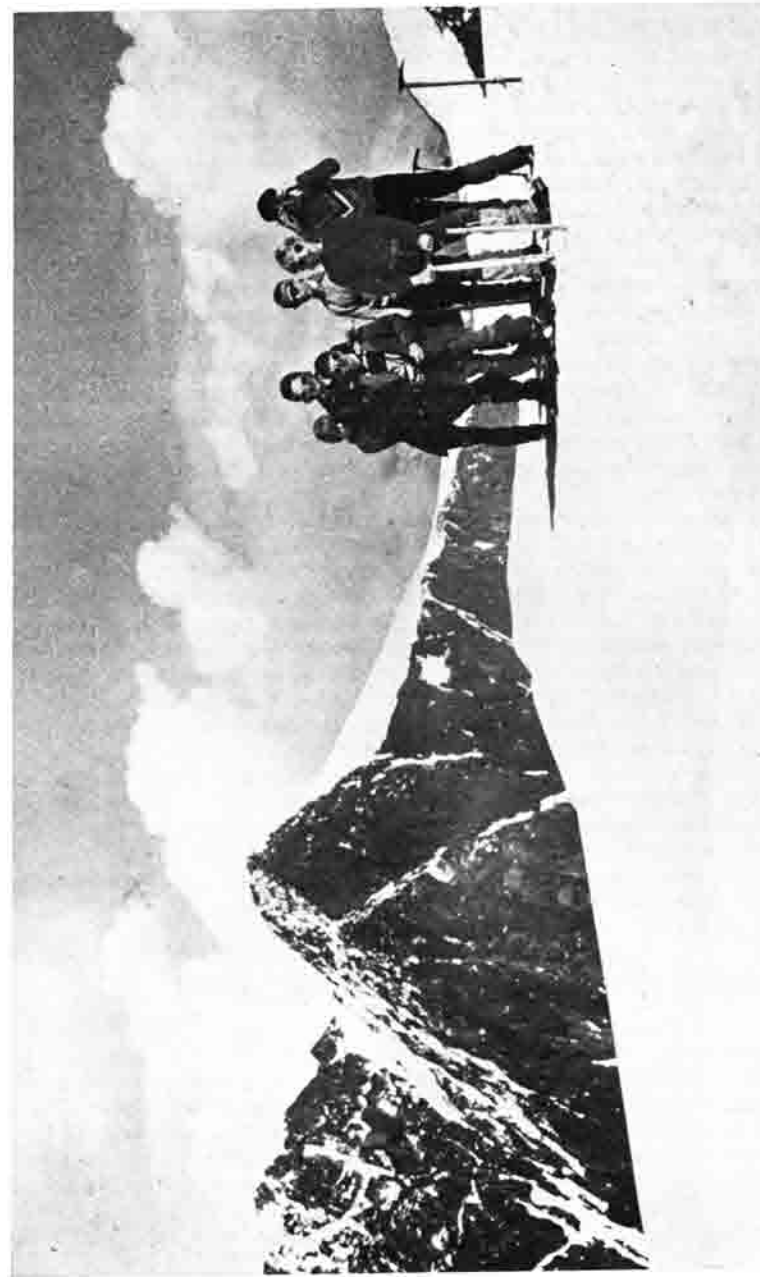
Giavazes Südwand

29.-31. 7.	3 Tage	Wettersteingebirge, Schachen, Alpenpflanzengarten, Jagdschloß von König Ludwig, Meilerhütte, Dreitorspitze, Oberreintal-Reintal, Übernachtungen im Zelt
20.-21. 8.	2 Tage	Daumen, Rotspitze, Hohe Gänge-Breitenberg, Übernachtungen im Zelt
26. 8.	Tagestour	Rietzler-Steig Thaneller-Berwang
27. 8.	Tagestour	Halblech - Wankerfleck - Geiselstein, Maxsteig - Bleckenau - Hohenschwangau
28. 8.-3. 9.	6 Tage	Stubai Alpen, Stützpunkt Siegerlandhütte, Übergang Siegerlandhütte-Hildesheimer Hütte über das Gamsplatzl und zurück (Eingehtour Schlechtwettertag); Sonnkarspitze (3467 m), Scheibenlehnkogel. Ausbildung: Anseilen und Gehen im Gletschergebiet, Sichern, Gebrauch von Steigeisen und Eispickel, Gehen und Sichern in steilem Gelände
Dezember		Jahresabschluss in der Fritz-Putz-Hütte, 2 1/2 Tage, mit: Wettbewerb Orientierungsaufgaben, Alpinquiz. Anfertigen einer Wegeskizze, Gebrauch von Karte und Kompaß, Anseilen und Seilknoten nach Zeit Diaabend, Jahresbericht der Jugendgruppe Nikolausfeier

In den Monaten Juni und Juli wurden einige Ausbildungsabende und zwei Ausbildungsnachmittage im Steinbruch Ziegelwies durchgeführt. Durchschnittliche Teilnehmerzahl zehn.

2.) Jugendleiterschulungen und Tagungen:

23. und 24. April	Jugendleiterschulung	Gletscherausbildung, Jamtalhütte
1. und 2. Oktober	Jugendleiterschulung	Bergrettung, Ebinger Haus, Donautal
29. und 30. Oktober	Bundesjugendleitertag	München
19. November	Schulung der Jugendvertreter	in Verbindung mit dem Kreisjugendring in Burgberg, DAV-Jugendausbildungsstätte



Sonnkarspitze Stubai mit dem Zuckerhütli im Hintergrund

Bayerwaldfahrt

Neun Tage Bayerwald, das war das erste große Vorhaben der Jugendgruppe im Jahre 1977. Nach langer Vorbereitung war es endlich soweit. Schon die Anfahrt erforderte große Ausdauer, brauchten wir doch mit der Bahn runde elf Stunden, um das ca. 350 km entfernte Lam am späten Nachmittag zu erreichen. Die Unterkunft in der blitzsauberen Jugendherberge entschädigte uns für die lange Bahnfahrt. Am nächsten Tage erreichten wir nach einer Gehzeit von ca. zwei Stunden den Ossergipfel und das Schutzhaus. Eine gute Fernsicht bis weit in den Böhmerwald hinein war unser Lohn. Nach eineinhalb Stunden Abstieg entlang der tschechischen Grenze landeten wir in Lohberg. Von dort wanderten wir durch Wiesen und Wälder zurück nach Lam. Regenwetter am nächsten Tage konnte uns nicht abhalten, unser vorgeplantes Ziel, die Jugendherberge am Kleinen Arber zu erreichen. Gegen Mittag landeten wir dann dort gut eingeweicht. Trockenlegen und Seilknotenübungen waren an diesem Nachmittag unser Schlechtwetterprogramm. Schlechtes Wetter und Nebel waren auch am nächsten Tag unsere Begleiter zum Großen Arber und über den Arbersee nach Bayerisch Eisenstein. Eine Besichtigung der deutsch-tschechischen Grenze, das Hallenbad Eisenstein und der Besuch des Waldmuseums sowie der Glasbläserei in Zwiesel ließen uns das schlechte Wetter vergessen. Am fünften Tag unserer Tour landeten wir in einer Hütte der Bundeswehr in einem Weiler mit nur fünf Häusern, die uns ganz allein gehörte und wegen ihrer Bewohner sehr schnell das „Geisterhaus“ wurde. Die nächsten Tage brachten uns endlich wieder Sonnenschein auf unserer Wanderung durch das Urwaldgebiet des Höllbachs und des Ruckowitzschachten zum Gipfel des Falkensteins; allerdings mußten wir feststellen, daß der steile und lange Aufstieg zum Falkenstein mit einer Hochalpentour beinahe vergleichbar ist. Am Abend fanden wir uns müde und hungrig wieder in unserem „Geisterhaus“ ein. Anschließend machten wir zwei schöne Touren bei strahlendem Sonnenschein im östlichen Bayerischen Wald von Grafenau bzw. von unserer Jugendherberge in Waldhäuser aus: Lusen und Rachel zeigten uns noch einmal bei herrlicher Fernsicht die Schönheit des Bayerischen und des Böhmer-Waldes, bevor wir am letzten Tage um 6 Uhr früh in Richtung Heimat starteten, um nach einer rund zwölfstündigen Fahrt mit achtmal umsteigen glücklich in Füssen zu landen.

Bericht des Naturschutzreferenten

Im abgelaufenen Jahr 1977 wurden im Bereich der DAV-Sektion Füssen 15 Naturschutz-Überwachungsbegehungen durchgeführt. In 16 Fällen mußten gegen Personen, die gegen die Naturschutzbestimmungen verstoßen haben, Verwarnungen ausgesprochen werden. Da es sich jeweils um Fälle leichterer Art handelte, wurde dieser Personenkreis eingehend und eindringlich über die Naturschutzbestimmungen und über das Verhalten im Naturschutzgebiet „Ammergebirge“ unterrichtet. Dem Naturschutzwart, der Bergwacht und der Grenzpolizei sind keine groben Verstöße gegen die Naturschutzbestimmungen bekanntge-

worden. Erfreulicherweise haben sich die Standorte von geschützten Blumen und Pflanzen auch in diesem Jahre vermehrt. Schwerwiegende Eingriffe in der Natur im Bereich der DAV-Sektion Füssen wurden nicht bekannt. Ein größeres Bauvorhaben, es handelte sich um die Errichtung der Doppelsesselbahn vom Rohrkopf zum Tegelberg, wurde vollendet. Von der Tegelbergbahn-AG wurde auch in diesem Teilstück der Abfahrtsstrecke mit der Bepflanzung und Begrünung tatkräftige Arbeit geleistet, so daß in Bälde die Ursprünglichkeit der Natur wiederhergestellt sein wird.

Leider wurde auch Unerfreuliches festgestellt, und zwar handelt es sich um Müllablagerungen an den sogenannten Brotzeitplätzen Branderfleck (Tegelberg) und im Gipfelbereich des Säulings. Es ist eine wahre Schande, wenn unsere Berge nun schon wieder durch gedankenlose oder bequeme Bergsteiger mit Flaschen, Büchsen und anderem Abfall verunziert werden, nachdem erst im vorausgegangenen Jahr zahlreiche freiwillige Helfer in mühevoller Arbeit eine Säuberungsaktion durchgeführt haben. Ein besonderer Dank gilt den Männern der Bergwacht, der Forstbehörde, der Grenz- und Landespolizei, die alle mithelfen, daß unsere schöne Bergwelt in ihrer Ursprünglichkeit erhalten bleibt.

Sektionsvorträge

11. Januar	Ges.-Haus	„Abenteuer Alaska“ Schmalfilmabend von Reinhard Strobl, Roßhaupten
27. Januar	Ges.-Haus	„Auf allen 4000ern der Schweiz“ Diavortrag von Hans Steinbichler, Priental
22. Februar	Ges.-Haus	„Südtirol - einmal ohne Dolomiten“ Diavortrag von Ernst Höhne, München
17. März	Ges.-Haus	„Glück auf hohen Bergen“ Schmalfilmabend von Max Holderied, Füssen
13. Oktober	Ges.-Haus	„Das Tierer Tal“ Diavortrag von Toni van Giergedom, Landsberg
18. November	Sold.-Heim	„Wunder des Skilaufs“ Filmabend von Jürgen Gorter, München
2. Dezember	Sold.-Heim	„Jahresrückblick in Farben“ Diaabend von Ernst Striegl, Füssen
15. Dezember	Ges.-Haus	„Der Tag im Gebirg“ Diaabend von Hans Steinbichler, Priental

Der Besuch der Veranstaltungen war gut. Die Tendenz der Besucherzahlen etwa gleichbleibend. Die Situation in der Sparte Vorträge ist alles in allem zufriedenstellend.

Wie schon der Haushaltsansatz zeigt, war der **Wegebau** in diesem Jahr durch verschiedene widrige Umstände, wie Erkrankung des Referenten, geringe Beteiligung der freiwilligen Helfer und schlechtes Wetter behindert; es konnten aber doch die dringendsten Wegeinstandsetzungsarbeiten durchgeführt werden.

Am Sonntag, 3. Juli, weihte Stadtpfarrer Steiger im Rahmen einer Bergmesse das Kreuz am Säuling ein, das gerade noch rechtzeitig vor Wintereinbruch im Spätherbst 1976 aufgerichtet worden war. Bei strahlendem Sonnenschein war diese Bergmesse für mehrere hundert Bergfreunde ein eindrucksvolles Erlebnis. Leider beschädigte ein Blitzschlag wenige Wochen darauf den Stamm des Kreuzes so stark, daß nach dem ersten Besichtigungsergebnis eine Instandsetzung kaum mehr möglich ist. Sobald es die Witterung und die Schneeverhältnisse erlauben, wird es im Frühjahr die erste Aufgabe unserer Wegebauer sein, diesen Schaden zu beheben. Selbst für den Fall, daß eine Reparatur nicht mehr möglich ist, zeichnet sich aber schon eine gute Lösung ab: Unser Sektionsmitglied Herr Miller, der sich auch für den Wegebau zur Verfügung stellt, will für ein neues Kreuz und für den Transport zum Gipfel sorgen. Wenn wir Glück haben, kann also schon die Bergmesse am 4. Juni zu Füßen eines unbeschädigten Kreuzes gehalten werden.

Unsere Bücherei und hier insbesondere die vielgefragten Karten und Führer wurden wesentlich erweitert, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Auch die Anschaffung eines dringend notwendigen Bücherschranks ist im Haushalt 1978 vorgesehen.

Die Belegung der **Fritz-Putz-Hütte** hat diesmal eine gewisse Obergrenze erreicht. Allgemeines Lob ernteten unsere Hüttenwirte, die Fam. Feldigel, weil sie die Hütte immer tadellos in Schuß halten. Die Decken der Matratzenlager wurden gewaschen. Für die Unterbringung des Holzes ist eine zusätzliche Holz- hütte errichtet worden. Das Blechdach der Hütte wurde mit einem Schutzanstrich versehen. Infolge der Regulierung der Pöllat und mehrerer Rohrbrüche mußte die Wasserleitung neu verlegt werden. Bei der jährlichen Holzaktion war die Bundeswehr unter der Leitung von Fritz Beck wiederum sehr aktiv.

Auch die **Sepp-Sollner-Hütte** ist immer häufiger das Ziel unserer Sektionsmitglieder. Der Außenanstrich der Hütte wurde erneuert. Der Müllhaufen neben der Hütte wurde von der Bundeswehr in Säcken bis zum Rotmoos getragen und von dort abtransportiert. Für 1978 sind einige dringend notwendige Verbesserungen vorgesehen.

Veranstaltungen 1978

Freitag, 10. Februar	20 Uhr im Bräuhaus-Saal Füssen Jahresversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft und Ehrung unserer Jubilare	
am Funkensonntag	Kaffeekränzchen auf unserer Fritz-Putz-Hütte als bescheidener Ersatz für den ausgefallenen Faschingsball	
11.-18. 3.	Frühjahrsskitour nach St. Christina	
in der 2. April-Hälfte	Skitourenwoche (Dolomitendurchquerung oder Bernina	
3. 6.	Trientiner Bergsteigerchor	} siehe Hinweis am Anfang des Jahresberichts
4. 6.	Bergmesse und Hüttennachmittag auf der Fritz-Putz-Hütte	
i. d. 2. September-Woche	Herbstfahrt	
Wegen der Einzeltouren bitten wir um rechtzeitige Information bei unserem Tourenreferenten Strigl.		

Jahresbeitrag 1978

Gemäß einem Beschluß der DAV-Hauptversammlung 1976 sind wir gezwungen, den damals festgesetzten Mindestbeitrag von 36,- DM für A-Mitglieder in Zukunft zu erheben. Wir bedauern diesen Beschluß um so mehr, als das Motiv dafür ein nur schwer verständliches und des Alpenvereins unwürdiges Konkurrenzdenken ist. Wir konnten jedenfalls in den zurückliegenden Jahren trotz des erheblichen Beitragsgefälles keinen einzigen Übertritt von einer benachbarten Sektion feststellen und damit erst recht nicht wegen Beitragseinsparung.

Da diese befohlene Beitragserhöhung der Bestätigung durch die Generalversammlung am 10. Februar bedarf und die Beitragsmarken mit dem bisherigen Beitrag inzwischen schon versandt worden sind, bleibt es ausnahmsweise für 1978 noch bei dem alten Satz von 28,- DM für A-Mitglieder. Wir weisen aber gebührend darauf hin, daß im kommenden Jahr die Anhebung erfolgen muß und raten dringend von einem Sektionswechsel wegen der gegenwärtig noch bestehenden Differenz ab!

A-Mitglieder	36,- DM (ausnahmsweise 1978 noch 28,- DM; siehe oben)
B-Mitglieder	14,- DM
C-Mitglieder	5,- DM
Junioren; männl. u. weibl. Mitglieder vom 18. bis 25. Lebensjahr	14,- DM (einschl. Mitteilungen des DAV - Jugend am Berg)
Jugendbergsteiger (10.-18. Lebensjahr)	5,- DM (einschl. Mitteilungen des DAV - Jugend am Berg)
Kinder v. Mitglied. bis z. 10. Lebensjahr	1,50 DM

Kategorien der Sektionsangehörigen (gültig ab 1. 12. 1972, gem. Beschluß der Hauptversammlung Osnabrück vom 7. 10. 1972):

- | | |
|----------------------|---|
| 1. A-Mitglied | alle Sektionsangehörige, die keiner anderen Kategorie angehören und das 25. Lebensjahr vollendet haben; |
| 2. B-Mitglied | auf Antrag:
a) Verheiratete weibliche Mitglieder, deren Ehegatte einer Sektion des DAV als A-Mitglied oder als B-Mitglied gemäß b) mit d) oder als Junior angehört;
b) Mitglieder, die in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein eigenes Einkommen verfügen, soweit sie nicht der Kategorie Junior (Ziffer 4) angehören;
c) Mitglieder, wenn wenigstens drei ihrer Kinder die Voraussetzungen zu b) erfüllen (also in Schul- oder Berufsausbildung stehen oder aus anderen Gründen über kein Einkommen verfügen; das können auch sein Junioren, Jugendbergsteiger oder B-Mitglieder, die noch in Ausbildung begriffen sind) oder wenn der Ehegatte und wenigstens zwei Kinder, die die genannten Voraussetzungen erfüllen, einer Sektion des DAV angehören; Inhaber des Kinderausweises (Ziff. 6) bleiben dabei außer Betracht;
d) Mitglieder, die aktiv in der Bergwacht tätig sind; |
| 3. C-Mitglied | Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A- oder B-Mitglied oder Junior angehören; |
| 4. Junior | männliche oder weibliche Mitglieder vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr; Jungmänner sind bergsteigerisch besonders aktive Junioren; |
| 5. Jugendbergsteiger | männliche oder weibliche Mitglieder vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr; |
| 6. Kind | Kinder von Mitgliedern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres. |

Die alten Beitragsmarken werden am 31. Januar 1978 ungültig. Danach genießen nur noch Inhaber der Jahresmarke 1978 die Mitgliederrechte und den Schutz der DAV-Unfallfürsorge. Wir bitten deshalb dringend um Einzahlung oder Überweisung des Jahresbeitrages auf unser Konto 2311 bei der Sparkasse Füssen innerhalb der ersten drei Monate des Jahres, damit wir Zinsen und Mahngebühren sparen! Geben Sie uns bitte auch bei Änderungen rechtzeitig Ihre neue Bankverbindung bekannt. Beitragsmarken werden den Mitgliedern gegen Einsendung des Mitgliedsbeitrages zugeschickt.

Sonstige Hinweise für unsere Mitglieder

- | | |
|-----------------------------------|--|
| Abzeichen | des DAV sind gegen Ausweis beim 1. Vorsitzenden und beim Schatzmeister Frl. Boeck, Kreis- und Stadtparkasse Füssen, zu erhalten. |
| Aufnahme: | Wer in die Sektion eintreten will, kann das erforderliche Formblatt bei Frl. Boeck abholen oder schriftlich bei der Sektion anfordern. |
| Auskünfte | erteilen wir gerne. Unsere Anschrift lautet: 8958 Füssen, Postfach 1201. |
| Bücherei | befindet sich bei Frau Theresia Kunkel, 8958 Füssen, König-Ludwig-Promenade 2. Dort stehen Wanderkarten und Führer für alle Bereiche des Alpenraumes zur Verfügung. Allgemeine Bergsteiger-Literatur ist der städtischen Bücherei Füssen angegliedert und kann dort zu den jeweiligen Öffnungszeiten ausgeliehen werden. |
| DAV-Karten | werden an Mitglieder zum Vorzugspreis geliefert, wenn sie auf besonderem Bestellschein bestellt werden. Er ist bei der Sektion und bei Frau Kunkel erhältlich. |
| Fahrten: | Bitte unseren Fahrtenreferenten nicht mit dauernden An- und Abmeldungen ärgern; er hat schon genug Arbeit. Die erste Anmeldung ist unwiderruflich. Wenn eine Fahrt wegen Schlechtwetter ausfällt, bekommt jeder sein Geld zurück. Voranzeige für die Touren in der Tagespresse und in unserem Schaukasten. |
| Hütten: | Reservierungen bitte unbedingt schriftlich bei der Sektion beantragen, für Weihnachten und Neujahr jeweils spätestens bis zum 10. Dezember. |
| Jahrbuch des DAV für 1978: | Vorzugspreis für AV-Mitglieder 15,— DM. Bestellung über die Sektion möglich. |
| Kartei: | Teilen Sie uns bitte alle Adressen- und Namensänderungen (z. B. bei Verheiratung) sofort mit. Sie ersparen der Sektion dadurch Arbeit, Ärger und Geld. DAV-Mitteilungen mit Jugend am Berg können nur dann richtig zugeschickt werden, wenn die Kartei dauernd auf dem laufenden ist. |
| Naturschutz: | Wer den Naturschutz fördern will, werde Mitglied beim Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und Tiere oder beim Bund Naturschutz in Bayern. Nähere Auskünfte durch die Sektion. |
| Schlüssel | für unsere beiden Hütten sowie der allgemeine Schlüssel für die AV-Hütten können bei Herrn Bartsch, Füssen, Hochstiftstraße 15, und bei Herrn Bierig, Füssen, Spitalgasse 13, Tel. 2776, entliehen |

werden. Abgabe nur gegen gültigen Ausweis. Für die AV-Schlüssel sind 5,- DM Pfand zu hinterlegen.

Spenden an die Sektion sind steuerbegünstigt, sofern sie über den DAV einbezahlt werden. Auf Wunsch erteilen wir gerne nähere Auskunft.

Stammtisch: Einmal im Monat jeweils Donnerstag, 20 Uhr, treffen sich unsere Mitglieder zum Stammtisch. Das Lokal wird mit Rücksicht auf geplante Film- und Dia-Vorträge jeweils in der Presse und im Aushangkasten der Sektion bekanntgegeben.

Berg Heil!

Ihre Alpenvereinssektion Füssen

Herausgeber: DAV Sektion Füssen e.V. - 8958 Füssen, Schließfach 1201

Bank: Sparkasse Füssen (BLZ 733 513 10) Kto. 2311

Druck: Fichtl Füssen



78 545

Alpenverein
Brosch.